

Stockholm 1

Stockholm, 19.11. (apa) nach der eröffnung der efta-ministerkonferenz im winterlichen stockholm ergibt sich fuer den verlauf der beratungen im schwedischen ausserministerium folgendes bild: der efta-vertrag ist praktisch unter dach, mit der paraphierung ist morgen zu rechnen. die groesste schwierigkeit, naemlich die beruecksichtigung von rund tausend einzelwuenschen ist in expertenverhandlungen, bis 'auf fuenf faelle', ueber die die minister noch am nachmittag zu beraten haben, beseitigt worden. fuer oesterreich gibt es darunter keine offenen fragen mehr. finnland duerfte sich der efta zu einem spaeteren zeitpunkt in loser form assoziieren, vorerst wird der vertrag zwischen den sieben efta-laendern abgeschlossen, fuer portugal gilt eine sonderregelung, welche einen wesentlich langsameren zollabbau (bis 1980, statt dem fuer die anderen massgebenden jahresbeginn 1970) vorsieht.

sitz der efta-zentralstellen wird voraussichtlich paris werden, schon um das bestreben zu dokumentieren, dass die efta nicht eine weitere wirtschaftliche spaltung europas verursachen, sondern die alte oeec-einheit (paris ist bekanntlich auch sitz dieser organisation) wiederherstellen moechte. (forts.) +zl+1410+